

**Tabelle 1: Gefundene Arten in den Untersuchungsquadraten 2003**

	<b>Summe Flächen</b>	<b>Mittel Flächen (n=30)</b>	<b>Standard- abweichung <sup>1)</sup></b>	<b>Minimum</b>	<b>Maximum</b>
Gräser	20	7,3	+/- 1,8	5	13
Kräuter	34	10,5	+/- 3,5	2	15
Leguminosen	2	1,3	+/- 0,4	1	2
<b>Σ</b>	<b>56</b>	<b>19,0</b>	<b>+/- 4,1</b>	<b>9</b>	<b>24</b>

1) Mittelwert +/- Standardabweichung entspricht Bereich bei ca. zwei Drittel der untersuchten Flächen

**Tabelle 2: Anteil der Artengruppen in % der Grünmasse im ersten Aufwuchs 2003**

	<b>Mittel (n=30)</b>	Min.	Max.
Gräser	78,8	51	98
Kräuter	16,7	2	44
Leguminosen	4,5	< 1	14

**Tabelle 3: Gefundene Artenzahlen (in 2003) pro Fläche in Abhängigkeit ihres Anteiles in der Grünmasse im ersten Aufwuchs**

<b>Anteil in der Grünmasse von</b>	<b>Gefundene Artenzahl pro Fläche</b>				
	Min.	unteres Viertel	<b>Mittel (Median)</b>	oberes Viertel	Max.
<b>... mindestens 3 %</b>	3	5	<b>6</b>	7	10
<b>... mindestens 5 %</b>	1	3	<b>4</b>	5	7
<b>... mindestens 10 %</b>	1	2	<b>2</b>	3	4

**Tabelle 4: Klassifizierung der in 2003 gefundenen 56 Arten nach Häufigkeit ihres Auftretens und ihres mittleren Masseanteiles im Bestand**

	Grünmasseanteil in % des ersten Aufwuchses 2003			
Stetigkeit (%)	> 5	1-5	< 1	Σ
<b>80 – 100</b>	Deutsches Weidelgras Gemeine Rispe	Knautgras Wiesenrispe  Gew. Löwenzahn  Weißklee	Gänseblümchen Scharfer Hahnenfuß	<b>8</b>
<b>50 – 79</b>	Wiesenfuchsschwanz	Bastardweidelgras  Bärenklau Kriech. Hahnenfuß Spitzwegerich Stumpfl. Ampfer	Faden-Ehrenpreis Gem. Hornkraut	<b>8</b>
<b>10 – 49</b>		Goldhafer Wiesenlieschgras Ruchgras Rotschwengel  Wiesenkerbel	Jährige Rispe Quecke Weiche Trespe Wiesenschwengel  Feld-Ehrenpreis Frauenmantel Gundermann Hirtentäschel Sauerampfer Schafgarbe Scharbockskraut Vogelmiere Wiesenkümmel Wiesenschaumkraut  Wiesenrotklee	<b>20</b>
<b>&lt; 10</b>	Rauhaariger Kälberkopf	Glatthafer Kammgras Rotes Straußgras Hundsstraußgras	Rasenschmiele Wolliges Honiggras  Ackerschmalwand Bitteres Schaumkraut Breitwegerich Gamander-Ehrenpreis Gew. Schlüsselblume Giersch Große Bibernelle Kriech. Günsel Margerite Pfennigkraut Quendel-Ehrenpreis Rote Lichtnelke Wiesenlabkraut	<b>20</b>
<b>Σ</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>56</b>

**Tabelle 5: Wichtige Pflanzenarten im oberbayerischen Intensiv-Grünland – Häufigkeit des Vorkommens, Mittel und Spannweiten ihres Masseanteiles**

obere Reihe: 2003 (n = 30) untere Reihe: 2004 (n = 26)	Stetigkeit (%)	Statistische Parameter <sup>1)</sup> zum Anteil in der Frischmasse (%) im ersten Aufwuchs				
		Min.	- 25	Median	+ 25	Max.
Deutsches Weidelgras	100	2	6	16	36	79
	100	5	8	18	32	75
Gemeine Rispe	100	4	24	38	48	59
	100	1	5	9	18	32
Knautgras	93	< 1	2	3	5	20
	100	< 1	3	4	10	22
Wiesenrispe	90	< 1	< 1	2	3	18
	92	< 1	< 1	3	8	57
Wiesenfuchsschwanz	63	< 1	3	4	17	34
	62	< 1	5	7	25	48
Bastardweidelgras	50	< 1	< 1	1	3	38
	50	< 1	< 1	2	3	26
Goldhafer	40	< 1	3	4	7	17
	50	< 1	1	2	9	35
Wiesenlieschgras	40	< 1	< 1	1	4	8
	42	< 1	< 1	1	3	6
Quecke	30	< 1	< 1	< 1	2	2
	42	< 1	< 1	1	3	12
Gewöhnlicher Löwenzahn	100	< 1	2	4	7	19
	100	< 1	3	5	8	19
Stumpfblättriger Ampfer	77	< 1	< 1	1	4	16
	85	< 1	< 1	1	5	18
Scharfer Hahnenfuß	83	< 1	< 1	< 1	< 1	2
	77	< 1	< 1	< 1	1	3
Kriechender Hahnenfuß	70	< 1	< 1	2	6	12
	69	< 1	< 1	4	5	28
Spitzwegerich	70	< 1	< 1	< 1	1	12
	69	< 1	< 1	2	3	32
Bärenklau	63	< 1	< 1	2	4	24
	65	< 1	< 1	2	3	16
Wiesenkerbel	27	< 1	< 1	1	2	5
	35	< 1	< 1	< 1	2	4
Weißklee	100	< 1	1	4	6	14
	100	< 1	3	7	18	28
Rotklee	60	< 1	< 1	< 1	< 1	1
	69	< 1	< 1	< 1	1	3
<b>Aufsummierter Anteil dieser 18 Arten in der Frischmasse einzelner Flächen</b>		<b>85</b>	<b>94</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>100</b>
		<b>84</b>	<b>92</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>100</b>

**Anmerkung:** Bei den einzelnen Arten wurden für die Statistik nur diejenigen Flächen herangezogen, in denen eine Art auch tatsächlich auftrat; daher würde das Ergebnis einer Addition dieser Einzelwerte von dem in der Tabelle unten aufgeführten Wert abweichen.

**Tabelle 6: Beispiele von bestandesprägenden Pflanzen im Intensiv-Grünland und deren Dynamik im Vergleich 1. Aufwuchs in den Jahren 2003 und 2004 <sup>1)</sup>**

	Häufigkeit des Auftretens von Anteilen > 10 % in der Grünmasse		Änderungen 2004 zu 2003	
	2003	2004	Abnahme <sup>2)</sup>	Zunahme <sup>2)</sup>
	in % der untersuchten Flächen		in % der untersuchten Flächen	
<b>Deutsches Weidelgras</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	38	27
<b>Gemeine Rispe</b>	<b>87</b>	<b>38</b>	<b>77</b>	<b>12</b>
<b>Wiesenrispe</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
<b>Wiesenfuchsschwanz</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	4	12
<b>Knautgras</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	8	23
Goldhafer	7	12	8	12
Gew. Löwenzahn	10	15	4	23
Stumpfbf. Ampfer	7	12	4	15
Kriech. Hahnenfuß	7	12	0	8
<b>Weißklee</b>	<b>7</b>	<b>38</b>	<b>4</b>	<b>38</b>

1) 30 Parzellen im Jahr 2003; 26 Parzellen im Jahr 2004, davon 13 gleiche wie 2003

2) Berücksichtigt wurden Ab- und Zunahmen von mindestens 5 % Masseanteil, also deutlich im Bestand zu diagnostizierende Veränderungen